

Moor-Klima-Gerangel

Thema

Moor-Klimaschutz

Dauer	15–20 Min
Ort	mit Platz
Alter	ab 10. Klasse
Gruppe	mind. 9 TN

Materialien

- Seil zur Markierung der Geländeoberkante
- Spieltücher in blau zur Markierung von Wasser im Boden
- Spieltuch in gelb als Symbol für die Sonne
- Spieltuch in blau als Symbol für Sauerstoff in der Luft
- 2-3 Tücher in grün als „Staffelstab“ für die Pflanzen
- Kohlenstoff-Symbole, z.B. Kreise aus Pappe ausgeschnitten mit einem „C“ darauf oder Alternative
- 3 Karten mit den Anweisungen für die Gruppen Mikroorganismen, Wasser und Pflanzen

Kurzbeschreibung

Aus einem Seil und Tüchern wird eine Landschaft mit Geländeoberkante, Wasser, Sonne und Kohlenstoff auf den Boden gelegt. Die Teilnehmenden werden in drei Gruppen aufgeteilt: Mikroorganismen, Wasser und Pflanzen. Jede Gruppe bekommt eine Aufgabe, die sie ausführen muss. In der zweiten Runde wird das Wasser symbolisch ‚abgelassen‘. Es wird deutlich, dass die Mikroorganismen den Kohlenstoff nur dann aus dem Boden holen können, wenn dieser nicht wassergesättigt ist.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- ...verstehen, warum aus entwässerten Mooren Kohlenstoffdioxid entweicht und nasse Moore demzufolge zum Klimaschutz beitragen.
- ...üben das Zusammenwirken in einer Gruppe (Teambuilding).
- ... entwickeln ein grundlegendes Verständnis für Moor-Klimaschutz.

Anleitung

1) Es wird eine Landschaft auf dem Boden angedeutet: Das Seil wird quer über das Spielfeld gelegt und markiert die Geländeoberkante. Darunter werden blaue Tücher als „Wasser“ gelegt, auf denen Kohlenstoffsymbole gelegt werden, z.B. aus Pappe ausgeschnittene Kreise mit einem „C“ darauf. Über dem Seil wird in einiger Entfernung ein blaues Tuch als „Sauerstoff“ gelegt, auf dem weitere Kohlenstoffsymbole platziert werden. Ein gelbes Tuch wird als Sonne entweder in eine obere Ecke des Spielfeldes gelegt/an einen Baum gehangen. (Siehe Skizze)

2) Die Teilnehmenden werden in drei Gruppen aufgeteilt, z.B. mit dem Gruppenaufteilungsspiel. Jede Gruppe bekommt eine Karte mit ihrer Anweisung. Gruppe 1 sind die Pflanzen: sie laufen im Kreis und bringen den Kohlenstoff aus der Luft in den Boden. Jeweils nur die Personen mit einem grünen Tuch in der Hand sind auf dem Weg, sie geben das Tuch an die nächste Person weiter, wenn sie den Kreis geschlossen haben. Gruppe 2 steht als Wasser an der Geländeoberkante und passt auf, dass die Mikroorganismen nicht an den Kohlenstoff im Boden kommen. Gruppe 3 sind Mikroorganismen, die versuchen, den Kohlenstoff aus dem Boden herauszuholen.

3) Nach einem Start-Signal beginnen alle, ihre Aufgaben auszuführen. Dabei entsteht ein Gerangel zwischen den Mikroorganismen und dem Wasser.



Anleitung

4) Die Pflanzen müssen vom Wasser durchgelassen werden. Haben Sie einigen Kohlenstoff im Boden verstaut, während die Mikroorganismen und das Wasser gerangelt haben, wird die erste Runde beendet.

5) Vor der zweiten Runde, wird nun von der Spielleitung symbolisch ein Graben gebaggert, durch den das Wasser abfließt. D.h. die Wassergruppe verlässt ernüchtert das Spielfeld.

6) Nach dem Start-Signal für die zweite Runde haben die Mikroorganismen leichtes Spiel. Sie bringen den Kohlenstoff aus dem Boden in kürzester Zeit wieder in die Luft. Die Pflanzen kommen nicht damit hinterher, den Kohlenstoff aus der Luft wieder in den Boden zu transportieren.

7) Anschließend wird reflektiert: was ist passiert? Wer hat welche Rolle gespielt? Was sagt uns das über Moor-Klimaschutz? Die Erkenntnis des Tages lautet: nasse Moore machen mehr Spaß.

Hinweise:

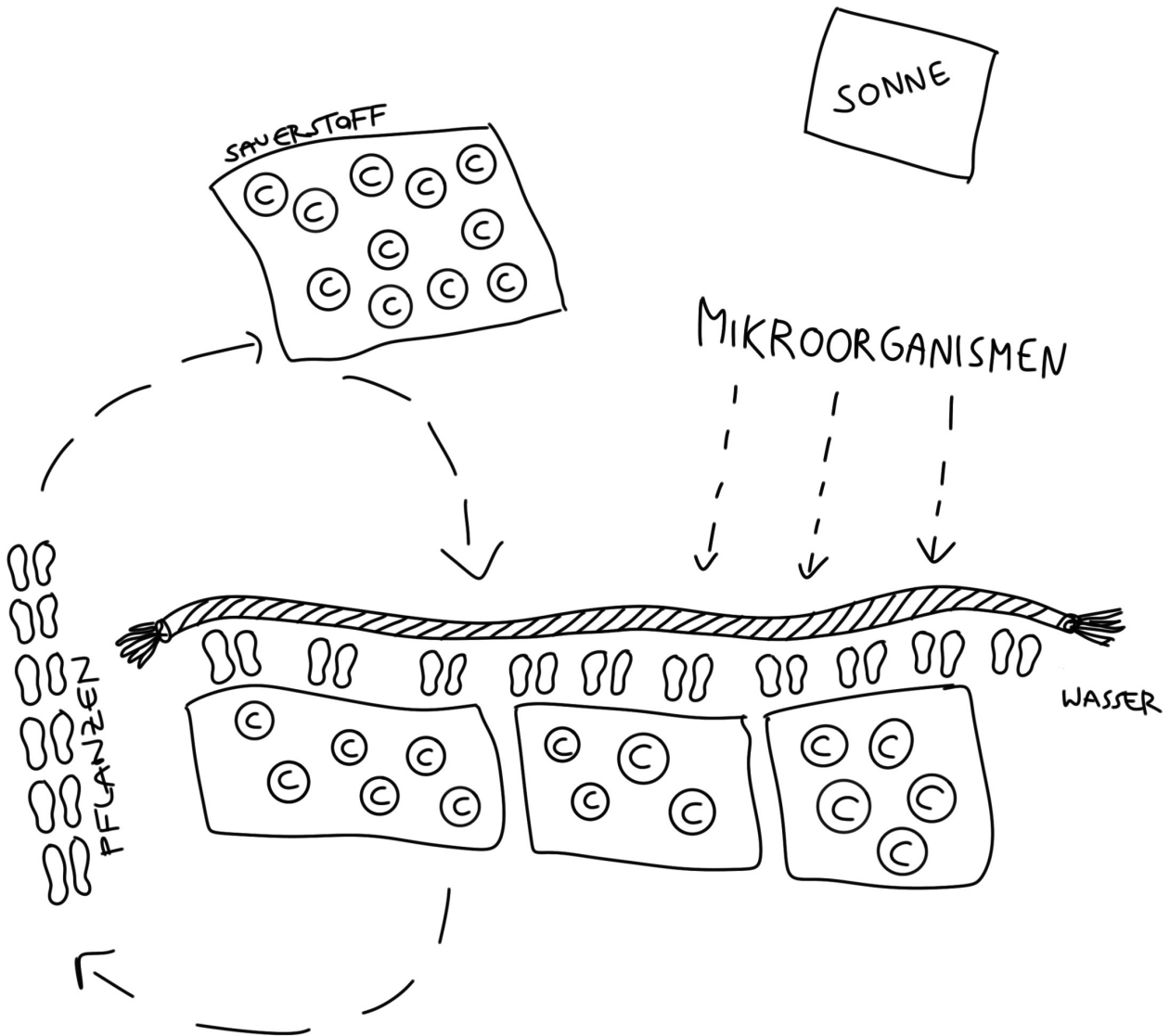
Bei der Einbindung in eine Exkursion sollten bereits vorher die Grundlagen einmal aufgegriffen worden sein, damit der Wissenstransfer möglich ist.

Bevor das Start-Signal gegeben wird, muss mit den Gruppen noch einmal einzeln besprochen werden, ob sie ihre Aufgabe in der Landschaft verstanden haben. Sonst kann es schnell chaotisch werden oder die Teilnehmenden stehen ahnungslos herum.

Sollte dennoch Chaos entstehen, kann das Spiel abgebrochen und erneut gestartet werden. Teilweise muss darauf geachtet werden, dass nicht zu viel Gewalt im Gerangel entsteht.



Skizze

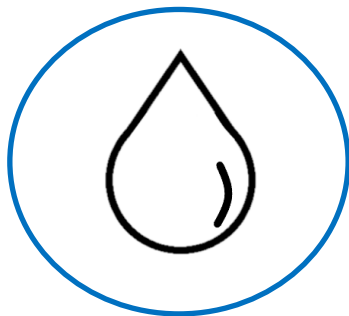


Gruppen



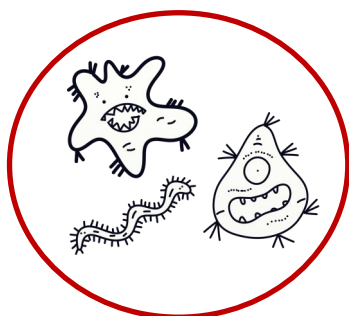
Ihr seid Pflanzen.

Sucht euch aus, welche Pflanze ihr sein wollt: Schilf, Rohrkolben, Erlen, Torfmoos oder Wollgras? Angetrieben durch die Sonnenenergie holt ihr euch den Kohlenstoff (C) aus der Luft (blaues Tuch oberhalb des Seils) und transportiert ihn durch eure Wurzeln in den Boden. Stellt euch in einer Reihe hintereinander auf, die ersten bekommen ein grünes Tuch. Nur die mit dem grünen Tuch machen sich nacheinander auf den Weg und gehen durch die Luft in den Boden und legen dort das C ab. Stellt euch dann an und gebt das grüne Tuch weiter an die nächsten in der Reihe. Ihr müsst schnell und effektiv arbeiten, denn die Mikroorganismen arbeiten gegen euch.



Ihr seid das Wasser.

Stellt euch an der Geländeoberkante (Seil) auf und passt auf, dass die Mikroorganismen den Kohlenstoff (C) nicht aus dem Boden holen können. Die Pflanzen (mit den grünen Tüchern) dürft ihr durchlassen. Sie bringen den Kohlenstoff in den Boden.



Ihr seid Mikroorganismen.

Ihr wollt den Kohlenstoff (C) aus dem Boden holen. Das Wasser ist euer Gegenspieler, denn im Wasser könnt ihr nicht so gut Kohlenstoff aus dem Torf zu CO_2 veratmen. Ihr müsst auf dem Spielfeld bleiben und dürft nicht um das Wasser herumlaufen. Ihr dürft zwischen den Mitspieler:innen, die das Wasser spielen, hindurch zu dem C im wassergesättigten Torf greifen.

Datum der letzten Bearbeitung: 09.01.2024

Bildnachweise:

Foto Seite 2 rechts: Sabine Grundmann

Fotos Seite 2 links, Wassertropfen, Mikroorganismen: Tabea Feldmann

Matschklecks, Torfmoos: Miriam Strotmann

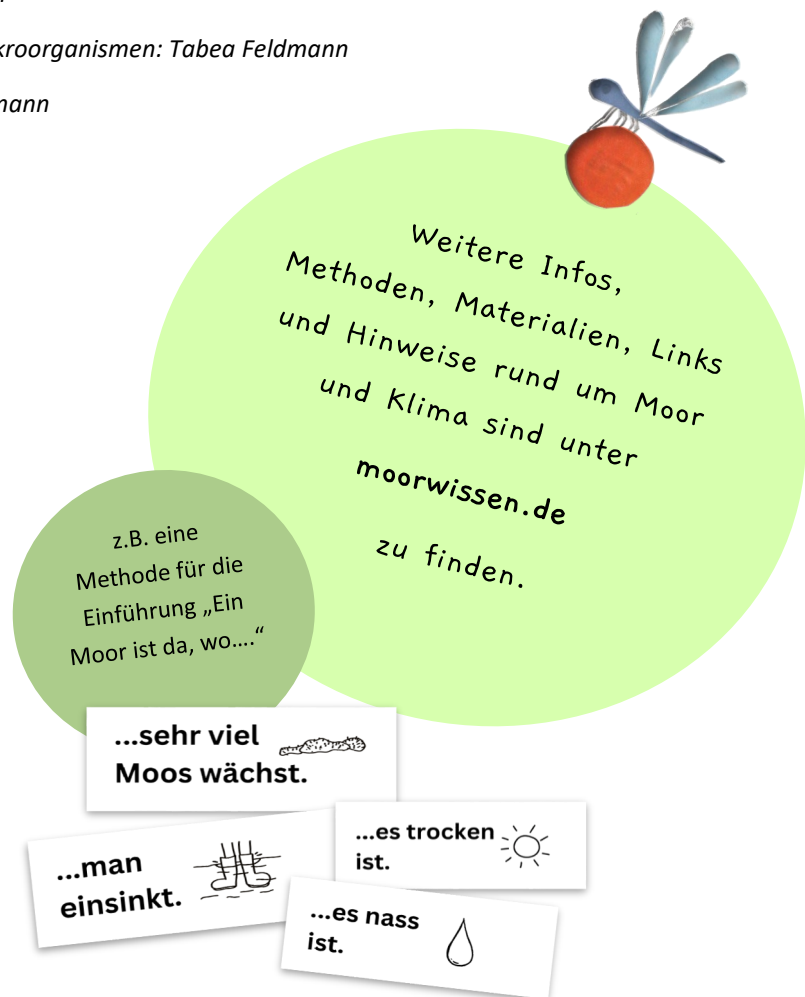
Text: Tabea Feldmann

Verantwortlich für den Inhalt:

Tabea Feldmann

Greifswald Moor Centrum
c/o Michael Succow Stiftung
Ellernholzstr. 1/3
17489 Greifswald

Tel +49 (0)3834-8354218
info@greifswaldmoor.de
www.greifswaldmoor.de



Diese Publikation wurde im Rahmen des Projektes MoKka - Moorklimaschutz durch Kapazitätsaufbau durchgeführt. Ein Kooperationsprojekt der Michael Succow Stiftung, der Universität Greifswald und der Naturschutzstiftung Deutsche Ostsee. Das Projekt wird über die Nationale Klimaschutzinitiative (NKI) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages